Qualitätsmesser im Tagungsgeschäft

Auszeichnung | Schwarzwald Panorama gewinnt den Oscar seiner Branche

Von Dietmar Glaser

Bad Herrenalb. Das Hotel Schwarzwald Panorama hat im Wettbewerb der besten Tagungshotels zum Wohlfühlen in Deutschland den ersten Preis errungen. Das Spitzenhotel gewann den 21. Grand Prix der Tagungshotellerie in der Kategorie A, die innerhalb der Branche als Königsdisziplin gilt. Hier gingen Häuser mit weniger als 100 Zimmern ins Rennen.

Die Auszeichnung gilt als Oscar in der Branche. Die Preisverleihung fand im Rahmen der Messe Intergastra in Stuttgart statt. Geschäftsführender Direktor Stephan Bode und acht seiner Mitarbeiter nahmen eine röhrenförmige Trophäe aus schwarzem Kristallglas und einen Preis im Wert von 2500 Euro entgegen. Besonders wertvoll ist der Gewinn des Awards als Qualitätsmesser im Tagungsgeschäft und als Anerkennung der geleisteten Arbeit.

Die Basis für den Wettbewerb bilden das Buch »Ausgewählte Tagungshotels zum Wohlfühlen« sowie die entsprechende Plattform meintophotel.de. Wer aufgenommen werden will, muss sich bewerben und einem Auswahlverfahren unterziehen, das im positiven Verlauf in einem Autorenbesuch mündet. Der Fachautor überprüft die Tagungskriterien vor Ort und entscheidet abschließend über die Aufnahme. Im Jahr 2016 haben 179 Hotels das Auswahlverfahren durchlaufen. 16 Bewerber wurden abgelehnt, weil sie die strengen Kriterien nicht erfüllten. Die übrigen durften sich dem Wettbewerb stellen. Die Entscheidung trafen die Kunden der Hotels. Daher hat dieser Preis einen so bedeutenden Stellwert für die Branche, da er das ungefilterte Votum der Tagungsgäste spiegelt.

Ähnlich dem Modus beim »Eurovision Song Contest« durften sie bis zu zehn Hotels mit Punkten bewerten. 4499 Stimmzettel wurden abgegeben. »Deshalb ist der Preis so wertvoll«, sagt Stephan Bode vom Schwarzwald Panorama und erklärt: »Keine Jury, sondern die Gäste selbst stimmen ab. Sie bezahlen gutes Geld für gute Leistungen und geben am Ende ihre Bewertung ab. Authentischer und ehrlicher geht es fast nicht.«

Engagiertes Team

Den Erfolg macht er überwiegend an seinem inspirierten und engagierten Team fest. Besonderes Lob bekam Stella Scheuer, Abteilungsleiterin für den Bereich Campus. Sie ist von der ersten Anfrage bis zur Rechnungsstellung die Ansprechpartnerin für Tagungsgäste und buchende Firmen. Bode: »Sie ist ein toller Mensch.«

Bodes Beitrag zum Erfolg ist unter anderem seine ganzheitliche Auffassung von Unternehmens- und Mitarbeiterführung. Ökonomie, Ökologie und soziales mit einem guten Miteinander sind ihm wichtig und dabei die Mitarbeiter ganzheitlich fordern und fördern. Erst wenn diese drei Dimensionen wirklich profitieren, ist Erfolg für ihn auch sinnvoll und nachhaltig. Das Schwarzwald Panorama schreibt schwarze Zahlen, bietet klimaneutrale Veranstaltungen und pflegt eine Atmosphäre der gegenseitigen Wertschätzung, die durch »Freude am Tun« getragen wird.

Bode ist übrigens der erste und somit einzige Hotelier, dem es in der 21-jährigen Geschichte des Grand Prix der Tagungshotellerie gelang, zwei Hotels auf den ersten Platz zu führen. Dreimal gelang ihm das bereits mit einem anderen Haus. Nachdem er mit seinem Team 2013 das ehemalige Rulands Thermenhotel zum Schwarzwald Panorama entwickelt hatte, belegte das Hotel auf Anhieb in 2014 den neunten Platz, vergangenes Jahr den zweiten Platz und jetzt Platz Eins. Und nun? Bode will das Hotel organisch weiterentwickeln. Er sagt: »Wenn wir nicht auch in diesem Jahr einen großen Schritt weitergehen, wird es nichts mit der Titelverteidigung. Und das wollen wir erreichen.«



Geschäftsführer Stephan Bode und Campusverkaufsleiterin Stella Scheuer freuen sich über den ersten Platz. Foto: Glaser